

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK, MUSIKERZIEHUNG
UND DARSTELLENDEN KUNST ZU LEIPZIG

Gegründet im Jahre 1843 als Conservatorium der Musik zu Leipzig

Musikalische Feierstunde

SONNTAG, DEN 8. JUNI 1941, 17 UHR

Werke von Johann Sebastian Bach

(1685 — 1750)

PRÄLUDIUM UND FUGE Es dur für Orgel

Vorgetragen von Professor GÜNTHER RAMIN

(Von 1914 bis 1916 Schüler des Instituts, seit 1920 Lehrer für Orgel- und Cembalospiele)

KONZERT d moll für 2 Soloviolen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Continuo

Vivace. Largo ma non tanto. Allegro

MARILLIS ROEVER aus Dessau

EINHART NIETNER aus Leipzig

} Studierende der Klasse Davisson

»SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED«. Zweichörige Motette zu 8 Stimmen

Text umseitig

BRANDENBURGISCHES KONZERT Nr. 4 G dur für Solovioline und 2 Blockflöten mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Continuo

Allegro. Andante. Presto

Solovioline: Gewandhauskonzertmeister KURT STIEHLER (von 1927 bis 1932 Schüler des
Instituts, seit 1936 Lehrer für Violinspiel)

Kammervirtuos CARL BARTUZAT (seit 1933 Lehrer für Flöte)

GERHARD BERGER, derzeitiger Studentenfürer

Ein Streichorchester aus Studierenden der Hochschule

Leitung: Professor Walther Davisson

Der Chor der Hochschule. Leitung: Johann Nepomuk David

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig